

Pressemitteilung vom 14.01.2025

Fortsetzung und Neugestaltung der Leitungsebene von VISION KINO



Leopold Grün hat seinen Geschäftsführervertrag bei der VISION KINO, dem Netzwerk für Film und Medienkompetenz, um weitere fünf Jahre verlängert und gleichzeitig wird in der Führungsstruktur im 20. Jahr des Bestehens von VISION KINO eine Neuausrichtung sichtbar: Ab Januar 2025 wird Farnaz Sassanzadeh als leitende Angestellte für Projekte und Personal bei VISION KINO die Führungsebene stärken, gemeinsam mit der Geschäftsführung die zukünftige Filmbildungsarbeit weiterentwickeln und dabei die diskriminierungskritische Perspektive ausbauen.

Die Veränderung wurde von der Geschäftsführung selbst initiiert und ist u. a. das Ergebnis eines diskriminierungskritischen Prozesses, der VISION KINO ermutigt hat, strukturelle und inhaltliche Erneuerungen in die Wege zu leiten, um alle Formen von Diskriminierung zu minimieren. Ausgangspunkt war das rassismus- und antisemitismuskritische Filmbildungsprojekt „Film Macht Mut“, das in den letzten drei Jahren mit den Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Filmbildungsarbeit nachhaltig diverser gestaltet hat.

Farnaz Sassanzadeh war seit 2022 als Gesamtkoordinatorin von „Film Macht Mut“ tätig. Dabei hat sie sich für eine bundesweite diskriminierungskritische Sensibilisierung im inhaltlichen sowie personellen Aufbau engagiert und dazu beigetragen, dass das Team von VISION KINO selbst eine diskriminierungskritische Organisationsentwicklung beschreitet.

Leopold Grün: „Ich freue mich sehr, meine Tätigkeit bei und mit VISION KINO unter neuen Vorzeichen fortzusetzen. Die diskriminierungskritische Perspektive nicht nur als Projekt, sondern als Querschnittsaufgabe zu betrachten, wird mit der Einbeziehung von Farnaz Sassanzadeh auf Leitungsebene sichtbar und ist ein wichtiger Schritt einer zukunftsorientierten Organisationsentwicklung. Herzlich willkommen, Farnaz!“

Farnaz Sassanzadeh: „Auf die gemeinsame Arbeit mit Leopold und dem gesamten Team von VISION KINO freue ich mich sehr! Es ist mir ein besonderes Anliegen, Filmvermittlung und die diskriminierungskritische Perspektive nicht nur in unseren Projekten, sondern auch in der täglichen Arbeit weiter zu verankern. Ich danke für das Vertrauen und sehe den bevorstehenden Herausforderungen und Veränderungen erwartungsvoll entgegen!“

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Pressekontakt

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Sabine Genz
Köthener Str. 5-6 | 10963 Berlin
Tel.: 030 – 2359938 - 65
Sabine.genz@visionkino.de | www.visionkino.de | www.filmisch.online